

Sieger im Housing Innovations Award 2021 GWG Lübben, ABG Paradies, Wobau Eisleben, Campus Berlin Buch und Frequenz eG. Projekt hat Chancen zur Umsetzung überall in Europa

GWG Lübben, ABG Paradies, Wobau Eisleben, Campus Berlin Buch und Frequenz eG., als Team und Gewinner des diesjährigen DW-Zukunftspreises haben auch im internationalen Wettbewerb bestanden und den Europäischen „Housing Innovations Award“ 2021 gewonnen. Stellvertretend für alle nahm Jörg Lorenz vom Initiator „green with IT e.V.“ den Preis in einer feierlichen Zeremonie am 19.11.2021 in Warschau anlässlich des Forums „HOUSING EUROPE“ entgegen.

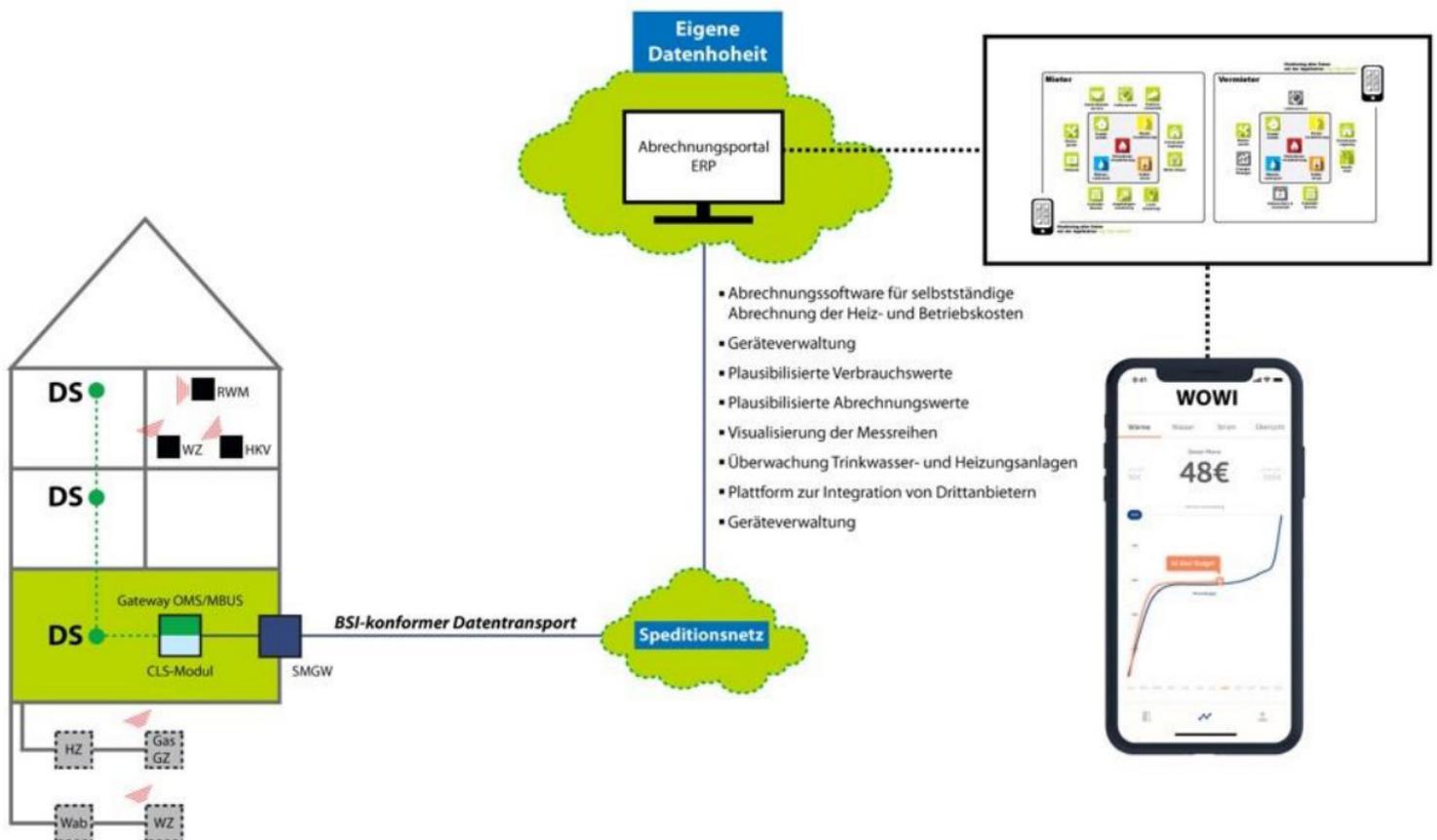


Abb. 1: Zukunftsfähiges Digitalkonzept für Energieeffizienz in Wohnquartieren

Im Siegerprojekt geht es um das Kernthema des „Heizwärme“, hier: die Identifikation und Umsetzung der mit geringen Investitionen erzielbaren Einsparpotenziale. Um diese Potenziale zu ermitteln und auszuschöpfen, haben die beteiligten Wohnungs- und Immobilienunternehmen aus Berlin, Lübben und der Lutherstadt Eisleben eigenständig ein digital gestütztes Einsparmanagement auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI) für datensichere und mietergesteuerte Einzelraumregelungen, autarker Monitoring-Gateways, Smart-Meter-Gateways und einer Heizwärme-App für die Verbrauchs-transparenz für Mieter ausprobiert und die evaluierten Ergebnisse veröffentlicht. Lesen Sie auch den Bericht über das Projekt, einschließlich der Studie mit allen Ergebnissen hier.

KLICKEN Sie einfach auf die Grafik und der Bericht öffnet sich als PDF

Einbezug von Mietern in Klimawandel-Prozesse

Gyorgy Sumeghy, Leiter der Jury und Europadirektor von der weltweiten Organisation „Habitat.org“ erläuterte die Begründung der Juroren wie folgt: „Zunächst wurden alle Bewerbungen einer Punkte-Bewertung unterzogen. Die Jury war mit **Sorcha Edwards**, der Generaldirektorin von HOUSING EUROPE in Brüssel, **Alina Muzioł-Węclawowicz** von der TU Warschau, **Frenk Spinneweijn** von der Organisation FEANTSEA und **David Ireland** von der UK-Vertretung von HABITAT sowie weiteren Experten kompetent besetzt und vertrat unterschiedlichste Sichtweisen auf die heutigen Anforderungen in Quartieren.

Ausschlaggebend für die Vergabe an den green with IT Beitrag wurde dann in der abschließenden Webkonferenz der Juroren übereinstimmend der **Einbezug von Mietern in Klimawandel-Prozesse, die Aktualität des Beitrages und die Einfachheit der Handhabung des vorgestellten Prozesses als ausschlaggebend für die Anerkennung des ersten Preises angesehen**. Das Projekt hat Chancen zur weiteren Umsetzung überall in Europa und wir werden dies unterstützen“.

Das Projekt hatte 2019 bereits den ZukunftsAward des BBU gewonnen. 2021 kam der Gewinn des DW-Zukunftspreises hinzu. Jörg Lorenz dazu: „Nachdem wir den DW-Zukunftspreis entgegengenommen hatten, wurden wir vom Präsidenten des GdW Axel Gedaschko und auch dem Büroleiter des GdW in Brüssel Dr. Özgür Öner ermutigt, uns dem europäischen Wettbewerb um den diesjährigen EU-Award zu stellen. Dieser wurde auch vom europäischen Zentralverband HOUSING EUROPE in Brüssel mitgestaltet. Deswegen haben wir beschlossen, in die Übersetzung unseres – zugegeben langen und technisch dominierten – Berichtes zu investieren. Diese Investition hat sich gelohnt!“

Stichwort: „Autarke Cloud“

Die Lösungen entsprechen den aktuellen Anforderungen des Klimawandels. Neben frühen Innovationen wie dem Einsatz von CLS-Kanälen via Smart Meter Gateways, dem autarken Submetering- und den datensicheren Mieter-Prozessen zur Einzelraumregelung ragt besonders der soziale Aspekt des Mietereinbezuges in den CO₂-Einsparprozess aus der Heizwärme heraus. Alle Anforderungen der neuen Heizkosten-Verordnung 2021 können mit all diesen Komponenten nun autark von Immobilienunternehmen aller Größenordnungen erledigt werden, Stichwort: „Autarke Cloud“.

RED



WIE ENTWICKELT SICH WOHNEN?

Der Pestel-Wohnmonitor liefert Antworten. Gezielt und exklusiv für Ihre Region